

Klimaschutz: Nord soll Vorreiter werden

Mit dem Klimaschutz können wir in unseren eigenen vier Wänden beginnen. Das gilt auch für Verwaltungen, in deren Büros erfahrungsgemäß noch gewaltige Einsparpotenziale schlummern: veraltete Leuchtmittel, stromfressende Bürogeräte, Computer, die gedankenlos im Dauerbetrieb laufen, auch wenn sie kaum gebraucht werden. Hinzu kommen Maßnahmen der Gebäudetechnik an Fassaden und Fenstern. Darum hat die GAL-Fraktion einen neuen Impuls gesetzt: Unser Bezirksamt Nord soll zum Vorbild in Sachen Klimaschutz werden! Unser Antrag fordert das Bezirksamt auf, eine energetische Eröffnungsbilanz zu erstellen und darauf basierend, Haus und Abläufe klimagerecht umzuorganisieren. Das Ergebnis soll veröffentlicht werden und als Vorbild für andere Verwaltungen und Firmen dienen. Die Details dazu werden jetzt im Umweltausschuss besprochen.

Auch in anderen Felder war der Bezirk Hamburg-Nord, stets auf Anregung der GAL-Fraktion, bereits Vorreiter im Klimaschutz: So wurden im neuen „Technischen Rathaus“ am Marie-Jonas-Platz besondere Energiesparmaß-

nahmen ergriffen.

Bei Bebauungsplänen setzt sich der Bezirk für eine konsequente energiesparende Bauweise ein: Zum Teil mit Mitteln des Baurechtes, zum Teil indem das Gespräch mit den Investoren gesucht wird. Kein Investor verlässt mittlerweile eine Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ohne dargelegt zu haben, welches Energiekonzept er für seine Gebäude vorgesehen hat. Ziel der Bezirksversammlung ist es, den Bau von Passivhäusern zu fördern. Passivhäuser sind Gebäude, die nahezu ohne Heizenergie auskommen und die Abwärme von Haushaltsgeräten und Bewohnern nutzen.

Jüngst hat die Bezirksversammlung beschlossen, dass das Gelände des ehem. Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek nur in Passivhausbauweise bebaut werden soll. (siehe dazu auch Seite zwei). Die Verhandlungen dazu laufen gerade auf Hochtouren.



Ulrike Sappir ist Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz und umweltpolitische Sprecherin

Stadtbahn

Planungen weit fortgeschritten

(mb) Die Planungen zur Wiedereinführung der Stadtbahn gehen voran. Die Hochbahn stellte jetzt ihre Planungen für den ersten Bauabschnitt von Bramfeld über Steilshoop bis zur Kellinghusenstraße vor. Den Bezirk Hamburg-Nord durchfährt die neue Bahn von der S-Rübenkamp aus kommend durch die City-Nord, dann auf dem Jahnring am Stadtpark entlang bis zum Planetarium, wo eine Haltestelle für das Sternentheater eingeplant ist. Über die Ohlsdorfer Straße geht es dann zum Winterhuder Marktplatz, um von dort über die Hudtwalckerstraße in die Kellinghusenstraße einzubiegen. Die vorläufige Haltestelle ist am U-Bahnhof vor dem Holtusenbad. Die GAL-Fraktion unterstützt die Planungen und freut sich, dass es mit der Stadtbahn gelingen wird, sowohl den schon lange versprochenen Bahnanschluss Steilshoops und Bram-



So soll die vorläufige Endhaltestelle an der U-Bahn Kellinghusenstraße aussehen. Die Straße wird umgebaut, die Haltestelle integriert sich in einen großen Bahnhofsvorplatz. Animation ©Hochbahn

felds zu realisieren, gleichzeitig aber auch das Zentrum in Winterhude und das Planetarium besser zu erschließen. Die Planunterlagen sind derzeit in der Abstimmung. Dabei wird z.B. auch die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

KURZ GEMELDET

Kulturbühne Bugenhagen erhalten

(mwb) Die Kulturbühne Bugenhagen im Erdgeschoss der ehem. Bugenhankeirche bietet ein buntes kulturelles Programm in Barmbek-Süd. Leider steht das Projekt vor finanziellen Problemen. Ein Aus wäre ein großer Verlust für Barmbek. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat sich der Sache angenommen und auf Anregung der GAL Vertreter_innen der Kulturbühne und des Bürgerbüros Alt Barmbek eingeladen um über die Zukunftsperspektiven zu beraten.

Fahrradbügel trotz Bahnhofsumbau

(hk) Auf Antrag der GAL hat der Regionalausschuss Barmbek die Behörde aufgefordert auch während der Bauzeit am Barmbeker Bahnhof ausreichend Fahrradbügel bereit zu stellen. Seit Anfang Oktober wird auf der Südseite am Wiesendamm mit den Umbauarbeiten begonnen. Dafür wurde der Ausgang gesperrt und auch alle Fahrradabstellanlagen abgebaut. Seither türmen sich die Fahrräder am Eingang bei Globetrotter. Genau hier könnte man noch zusätzliche Abstellplätze aufstellen.

um Stellungnahme gebeten. Die Stadtbahnplanungen werden im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am Di, 24. November von der Hochbahn öffentlich vorgestellt und diskutiert. Aktuelle Informationen, Animationen und Pläne sind ab sofort im Internet abrufbar unter www.stadtbahn.hochbahn.de.

TERMINE

16.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

17.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

18.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit

19.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Stadtentwicklungsausschuss

24.11.09 18.30h, Hellbrookstraße 57
Sanierungsbeirat Fuhlsbüttler Straße

24.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und
Verbraucherschutz

25.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Jugendhilfeausschuss

26.11.09 18h, gr. Sitzungssaal
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und
Integration

01.12.09 17.30h, Raum 310
Hauptausschuss

02.12.09 18h, gr. Sitzungssaal
Haushaltsausschuss

07.12.09 18h, Sitzungssaal ehem. Ortsamt
Regionalausschüsse BUHD und FLA

10.12.09 18h, gr. Sitzungssaal
Bezirksversammlung Änderungen vorbehalten

BEZIRKLICHE GELDER

vom Schwimmen-Lernen und Naturbaden

(mwb) Auch in der Novembersitzung waren Bezirklichen Gelder Inhalt von Anträgen und Debatten.

Alte Küche am Alsterdorfer Markt

Die Alte Küche auf dem Gelände des Alsterdorfer Marktes hat sich seit Eröffnung des Markplatzes immer mehr zu einem Treffpunkt für öffentliche Vortragsveranstaltungen, kulturelle Events und private Feiern herausgebildet. Zum Um- und Ausbau zu einem echten Stadtteilzentrum und zur weiteren Öffnung für vielfältige Veranstaltungsformen sind bauliche Veränderungen und die Verbesserung der Ausstattung erforderlich, etwa in den Bereichen Barrierefreiheit, Sanitäranlagen, Sicherheit, Beleuchtung, Farbe, Licht- und Tonanlage und Konferenztechnik. GAL und CDU beantragen 50.000 Euro; der Antrag wird in den Ausschüssen beraten. ☺

Lehrschwimmbecken Eberhofweg

Wie berichtet sucht Hamburg Betreiber, um die hamburgischen Lehrschwimmbecken zu erhalten. Der Senat stellt für die Sanierung Mittel zur Verfügung, die

Betreiber müssen einen Eigenanteil leisten. Doch der Sanierungsbedarf im Bad Eberhofweg ist höher als angenommen, daher stellt der Bezirk auf Antrag von GAL und CDU noch einmal 50.000 Euro zur Verfügung. Damit wollen wir unseren Beitrag leisten, das Bad zu erhalten; denn wir sind der Meinung, Jeder muss schwimmen lernen können!

Naturbad Kiwittsmoor

Das Naturbad Kiwittsmoor in Langenhorn erfreut sich bei der Bevölkerung über die Grenzen des Stadtteils hinaus großer Beliebtheit. Es gibt ein Schwimmbecken mit Nichtschwimmerabtrennung und auch ein separates Planschbecken für die ganz kleinen Badegäste, ebenso einen Spielplatz nebst Liegewiese. Leider ist das Bad in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden. Die GAL setzt sich für den Erhalt des Naturbades ein; die Bezirksversammlung hat beschlossen, u.a. den Betreiber, den Hamburger Turnerbund von 1862 eV, in die Sitzung des Regionalausschusses einzuladen, um das Sanierungskonzept und den Finanzbedarf zu besprechen. ☺

INITIATIVEN

Infoveranstaltung GUB

(mb) Das Gebäude des ehem. Gymnasiums Uhlenhorst-Barmbek steht schon lange leer. Doch obwohl klar war, dass dort Wohnungen gebaut werden sollen und der Bezirk auch frühzeitig Eckdaten für einen Bebauungsplan formulierte, tat sich vor Ort bisher nichts. Neben energetischen Vorgaben (siehe S.1) hatte die Bezirksversammlung auf Antrag der GAL ebenfalls beschlossen, dass einer Bebauung eine öffentliche Information vorausgehen muss, die über das normale Maß der Beteiligung im Bebauungsplanverfahren hinaus geht. Eigentlich sollte diese Verfahren von dem Investor selbst durchgeführt werden; da das ohne Erfolg blieb laden Bezirksamt und Bezirksversammlung am Mo, 30. November um 19h zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Kulturbühne Bugenhagen ein.

INITIATIVEN

Mehr Verkehrssicherheit auf der Langenhorner Chaussee

(ab) Im Zusammenschluss „OXBID“ ver-

suchen Gewerbetreibende im Schmutzgelstieg die Attraktivität der Einkaufsstraße zu erhöhen. Diese Aufgabe steht vor schwierigen Rahmenbedingungen: Nicht nur der starke Einzelhandel auf Seiten Schleswig-Holsteins, auch die umliegende Verkehrssituation machen das Einkaufen ungemütlich - und gefährlich! GAL und CDU haben einen umfassenden Prüfantrag eingebracht um Möglichkeiten zu finden, den Verkehr sicherer zu machen und die Einzelhändler in ihren Bemühungen zu unterstützen. ☺

GRÜNE POSITION

GRÜNE gegen Fremdenhass

Vergangene Woche wurde an die Fenserscheide des Imbiss für libanesische Spezialitäten „Habibi“ mit den Worten „Moslem Raus“ beschmiert. Die GAL-Fraktion, die mit ihrem Büro Nachbar des Imbiss ist, verurteilt die Tat. Derartige Parolen waren dem Stadtteil Winterhude bisher fremd, der Imbissbetreiber, der bekannt ist für seine Falafel-Variationen, ist ein Freund aller Nachbarn. Derartige Taten zeigen, wie wichtig es ist, gegen Fremdenfeindlichkeit einzutreten.

IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie erscheint monatlich am Freitag nach der Bezirksversammlung.

☺ Bei Artikeln mit dem Mauszeiger sind die bezeichneten Informationen auf www.galnord.de abrufbar.

Herausgeberin:
GAL-Fraktion Hamburg-Nord
Holger Koslowski,
Fraktionsvorsitzender (VISdP)
Redaktion: Martin Bill
Fotos: GAL-Fraktion Nord

Bussestraße 1
22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19
Fax: (040) 51 22 28
fraktion@galnord.de
www.galnord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

